



Schüler des Evangelischen Gymnasiums Werther machen mit beim Filmwettbewerb GT-Clips. Lia Justine Arens, Ben Wenstrup, Lukas Hielscher, Cathi Wück, Maximilian

Schwanke, Leo Johannhörster, Redan Deniz, Tom Schürmann und Tim Milberg (von links) drehen dafür einen Kurzfilm über falsche Liebe. Fotos: Sara Mattana

# Der linke Trick beim Abschreiben

## Schüler des EGW drehen vier Kurzfilme und beteiligen sich an kreisweitem Wettbewerb

Von Sara Mattana

Werther (WB). Bei der Wahl ihres Themas hatten die Schüler des Evangelischen Gymnasiums Werther freie Hand. Und wie vielseitig sich das Motto »Alles Fake?!« auslegen lässt, zeigten die Ergebnisse des Filmwettbewerbs GT-Clips.

Unter der Leitung von Klassenlehrerin Susanne Spindler haben sich die Schüler der Klasse 9b in vier Gruppen aufgeteilt – und bei der Arbeit setzten sie ihrer Fantasie keine Grenzen. Denn vorgegeben war nur, dass am Ende des Tages ein 90-sekündiger Film gedreht und geschnitten sein muss.

Ein Teil der Schüler nutzte dabei gleich die schuleigenen Requisiten und wählte den eigenen Klassenraum als Drehort. Zum Thema »Falsche Hilfe« drehten sie einen Film über eine Schülerin, die eine Mitschülerin bei einer Klassenarbeit zunächst falsche

Antworten abschreiben lässt, die Lösungen aber kurz vor der Abgabe ändert, um selbst eine bessere Note zu bekommen.

Eine andere Gruppe hatte das Thema »Versicherungsbetrug ge-

wählt, während sich einige ihrer Mitschüler der falschen Liebe widmeten. »Ein Junge und ein Mädchen sind ein Paar, aber eigentlich ist der Junge schwul. Später traut er sich aber, es seiner

Familie zu erzählen und kommt mit seinem Freund zusammen«, berichtet Schülerin Lia Justine Arens. Sie selbst steht am Drehtag allerdings nicht vor der Kamera. Denn auch hinter den Kulissen

gibt es viele Aufgaben zu erledigen.

Um die Kamera, den Ton und die Lichtverhältnisse passend einzustellen, half Lukas Hielscher den Neuntklässlern. Er besuchte das EGW gemeinsam mit drei weiteren Vertretern des Kreismedienzentrums Gütersloh und hatte als Profi nicht nur jede Menge Tipps, sondern auch das nötige Equipment im Gepäck. So lernten die Schüler schnell, wie viel Arbeit selbst hinter kurzen Filmen steckt. »Das schwierigste ist, hinter der Kamera nicht zu lachen, denn dann müsste man nochmal von vorne anfangen. Man braucht auch viel Geduld, einige Szenen mussten wir nämlich mehrmals drehen«, sagte Lia Justine Arens, die am Montag als Tonfrau im Einsatz war.

Alle vier Kurzfilme der Schüler des Wertheraner Gymnasiums werden am Dienstag, 9. Juli, im Bambi-Kino in Gütersloh präsentiert. Die besten eingereichten Filme werden wie immer mit einem Preis ausgezeichnet.



Lukas Hielscher erklärt Cathi Wück und Leo Johannhörster (von links) wie sie Kamera und Mikro

richtig einstellen. Danach können die einzelnen Sequenzen gedreht werden.